



- [Heute im Fokus: Stimmungsbarometer](#)
- [Aktien: Wird der Mai seinem Ruf gerecht?](#)
- [Staatsanleihen: Labile Verfassung](#)
- [SSA, Covered Bonds: Neue Emittenten gesucht](#)
- [Bankanleihen: Freundliche Grundstimmung](#)
- [Euro: Verschnaufpause](#)
- [Neues von Volkswirtschaft/Research](#)

Letzte Meldungen

- RKI meldet etwa 9.100 Neuinfektionen (ca. 2.800) weniger als vor einer Woche)
- Weidmann: Straffere Geldpolitik, wenn der Inflationsausblick es erfordert
- Aktienmärkte in Asien tendieren schwächer
- EZB: de Guindos sieht Wirtschaft in einem Jahr auf Vorkrisenlevel

Quellen: Bloomberg, Reuters, Zentralbanken, Aufsichtsbehörden, Ratingagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Heute im Fokus: Stimmungsbarometer

ru/ Zum Monatsbeginn stehen international die Veröffentlichungen der Einkaufsmanagerbefragungen des Verarbeitenden Gewerbes für den zurückliegenden Monat an, teilweise in Form endgültiger Werte, sodass sich der Fokus heute zunächst auf Spanien und Italien und am Nachmittag in die USA richtet. Verbesserungen der Stimmungslage werden erwartet, was untermauern sollte, dass sich die Volkswirtschaften

getragen von der Industrie erholen. Die im weiteren Wochenverlauf anstehenden Einkaufsmanagerindizes der Dienstleistungsbranchen dürften vor allem in Europa aber noch unter dem belastenden Einfluss der Coronabeschränkungen stehen. Noch bleibt es bei dieser Zweiteilung der Wirtschaftsentwicklung und somit wären Spekulationen auf eine baldige Rückführung der Anleihekäufe seitens der Notenbanken verfrüht. Für die EZB hat dies in der letzten Woche erneut EZB-Chefvolkswirt Lane signalisiert und bei der Fed hält man laut Pressekonferenz von Fed-Chef Powell die Zeit noch nicht reif für eine Tapering-Diskussion.

Der Wochenschluss an den Finanzmärkten war erneut durchwachsen. So konnte der deutsche Leitindex anfängliche Gewinne nicht halten, sodass die Wochenverluste ausgedehnt wurden, und Risikobarometer wie der ITRAXX Senior Financials pendelten seitwärts. Währenddessen hielten die Rentenmärkte nach den Verlusten der Vortage die Niveaus, wohl auch im Vertrauen auf eine anhaltend unterstützende Geldpolitik.

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
8:00	DE	Mrz	Einzelhandelsumsatz	+1,0 %	+3,3 %	+2,7 % VM
9:15	ES	Apr	PMI, Verarbeitendes Gewerbe	k.A.	k.A.	56,9
9:45	IT	Apr	PMI, Verarbeitendes Gewerbe	k.A.	60,9	59,8
9:50	FR	Apr	PMI, Verarbeitendes Gewerbe (endg.)	k.A.	59,2	59,2 (vorl.)
9:55	DE	Apr	PMI, Verarbeitendes Gewerbe (endg.)	k.A.	66,4	66,4 (vorl.)
10:00	EZ	Apr	PMI, Verarbeitendes Gewerbe (endg.)	k.A.	63,3	63,3 (vorl.)
16:00	US	Apr	ISM-Index, Verarbeitendes Gewerbe	65,0	65,1	64,7
18:00	US	Apr	Pkw-Absatz	17,5 Mio.	17,5 Mio.	17,8 Mio.
20:20	US		Fed-Reden: Powell			

Die Wochenübersicht finden Sie auf Seite 4.

Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	15.136	-0,12%	-1,06%	Bund-Future	170,05	0,03%	-0,46%	Swap 10J	0,13	0,01	0,05	iboxx € Sub-Sovereigns*	16,7	0,2	-0,2	EUR/CNY	7,783	0,00%	-0,68%
EuroStoxx 50	3.975	-0,56%	-1,16%	2J-Rendite	-0,69	0,00	0,00	iBoxx € Banks PS*	37,1	-0,3	-1,0	iBoxx € Covered Bonds*	3,3	0,0	0,0	EUR/CHF	1,099	0,12%	-0,56%
S&P 500	4.181	-0,72%	-0,15%	10J-Rendite	-0,205	-0,01	0,05	iBoxx Banks NPS*	61,8	-0,3	-1,3	EUR/USD	1,202	0,02%	-0,52%	Gold (USD)	1774,1	0,31%	-0,34%
Nikkei	28.813	-0,84%	-1,30%	UST 10J	1,6259	-0,01	0,06	iTraxx Senior Financials**	58,5	0,0	-0,1	EUR/GBP	0,870	-0,03%	0,05%	Öl-Future	63,3	-0,44%	2,20%

*Asset-Swap-Spread, **CDS. Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Volkswirtschaft Research



Aktien: Wird der Mai seinem Ruf gerecht?

cs/ Der DAX offenbarte zuletzt Schwächen, konnte sich letztendlich auf Monatsstichtag aber leicht in der Pluszone halten. Aus der abgelaufenen Handelswoche resultierte ein Abschlag von 0,9 %. Bemerkenswert ist, dass der Monatsendeeffekt – im Rahmen von Window-Dressing-Transaktionen wird versucht, den Markt hoch zu halten – dieses Mal ausblieb. Nicht zuletzt deshalb steht die Frage im Raum, wie sich der DAX weiterentwickelt und ob sich die Börsenweisheit „Sell in May and go away“ bewahrheiten wird. Statistisch spricht einiges für diese Theorie. Während der April demnach eine rund 70%ige Gewinnwahrscheinlichkeit aufweist, liegt diese für den Wonnemonat lediglich bei 45 % und fällt im Juni nochmals etwas geringer aus. Natürlich lassen sich die Jahre mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen nicht eins zu eins vergleichen, dennoch erscheint es sinnvoll, derartige Erkenntnisse in den Entscheidungsprozess einfließen zu lassen. Aktuell gilt es zudem zu berücksichtigen, dass die andauernden Corona-Einschränkungen, aber auch die ambitionierten Bewertungsniveaus Einfluss auf den weiteren Verlauf haben dürften. Insbesondere nachdem sich zuletzt bereits zeigte, dass das Momentum dem DAX abhandengekommen ist und erste Chartmarken wie beispielsweise der 21-Tagedurchschnitt unterschritten wurden. In dieser Woche werden auch die anstehenden Unternehmensergebnisse die Blicke auf sich ziehen. Unter anderem präsentieren Deutsche Post, Linde, Fresenius, Continental, Henkel, Münchener Rück, BMW, Siemens, Adidas, Siemens Energy und Siemens Healthineers Zahlen.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTECHNIK: Die 21-Tagelinie wurde bereits zweimal in Folge auf Schlusskursbasis unterschritten und die Unterstützung bei 15.123 Zählern bereits einem Test unterzogen. Entsprechend gilt es die Blicke verstärkt nach unten, auf die nächsten Zielmarken bei 14.989, 14.855, 14.804 und 14.637 zu richten.



Staatsanleihen: Labile Verfassung

uw/ Der Rentenmarkt ist in einer labilen Verfassung, auch wenn es zum Ende der letzten Woche zu einer kleinen Erholung gekommen ist. Die EWU-Inflation hat im April mit +1,6 % VJ den höchsten Stand seit 2 Jahren erreicht. Zwar ist die Kernteuerung als moderat zu bezeichnen und die EZB wird nicht müde zu betonen, dass der Preisanstieg vorübergehend und geldpolitisch nicht relevant ist, die Inflationserwartungen sind zuletzt aber weiter gestiegen. Datenseitig richtet sich der Blick heute auf die europäischen Einkaufsmanagerindizes und den ISM-Industrieindex (siehe Seite 1).

Letzterer wird robust erwartet und daher den Rentenmarkt nicht stützen. Am Primärmarkt stehen in dieser Woche Auktionen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Spanien über alle Laufzeiten hinweg und einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mrd. EUR auf dem Programm. Dies ist zwar weniger als zuletzt, da aber kaum Zins- und Tilgungszahlungen zu erwarten sind, dreht das Nettoangebot ins Plus.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTECHNIK: Der Bund-Future hat sich zwar leicht erholt, das technische Bild bleibt aber mit dem intakten Abwärtsimpuls getrübt. Erst bei Kursen oberhalb der 21-Tagelinie und der kurzfristigen Trendlinie (170,95/171,03) würde sich das Bild aufhellen. Hinweise auf eine derartige Befestigung gibt es vonseiten der quantitativen Indikatoren aber nicht und so ist ein Rückfall bis zum Kontrakttiefe bei 169,24 weiterhin möglich.

Primärmarkt Staatsanleihen

Zeit	Land	Anleihe/Kupon/Fälligkeit	Volumen
Keine wichtigen Neuemissionen/ Aufstockungen			

Quellen: Reuters, Bloomberg, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research



SSA, Covered Bonds: Neue Emittenten gesucht

ru/ Zwar gab es zuletzt einige Covered-Bond-Emissionen, dies wird aber an der Erwartung, dass es in diesem Jahr angesichts der EZB-Käufe und vor allem der TLTRO-Angebote verhältnismäßig wenig neue Ware am Markt gibt, nichts ändern. Vor diesem Hintergrund möchten wir auf das **HELABA-ING SPEED DATING EVENT (TERMINBUCHUNG)** aufmerksam machen. Am 19. Mai 2021 besteht die Möglichkeit, verschiedene Covered-Bond-Emittenten aus Skandinavien, Österreich, Frankreich und den Niederlanden in virtuellen Meetings kennenzulernen.

Primärmarkt SSA*, Pfandbriefe, Covered Bonds, Bankanleihen

Preisfestsetzung	Segment/Rang	ESG	Emittent	Kupon, Fälligkeit	Volumen Mio. €	Bp. vs. Mid Swap/vs. Benchmark	Orderbuch ca. Mio. €
keine							
Ankündigungen							
nb	Banken/SP		Kommunalkredit Austria	3 - 5 Jahre	300		

*Supranationals, Sub-Sovereigns, Agencies; nb = nicht bekannt; **SP=Senior Preferred, SNP= Senior Non-Preferred
Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Die Spreadlevel bleiben niedrig und mit der positiven Grundstimmung an den Finanzmärkten scheinen weitere Einengungen vor allem bei risikoreicheren Assets noch möglich. Im SSA-Segment wird mittelfristig die Musik bei €-Ware spielen. Jüngst hatten die Papiere der Europäischen Union mit einer leichten Spreadausweitungstendenz zu kämpfen. Offensichtlich müssen die Akteure in diesem stark wachsenden Segment, es kommen in den nächsten Jahren Neuemissionen von hunderten Milliarden Euro an den Markt, ein neues Gleichgewicht finden.



Bankanleihen: Freundliche Grundstimmung

uw/ Am Markt für Bankanleihen setzt sich die freundliche Grundstimmung fort. Die Risikoaversion ist gering, was sich am ITRAXX Senior Financials ablesen lässt. Dieser ist zuletzt gesunken, nachdem er nach mehrfachen Versuchen daran scheiterte, den Bereich 59/60 zu überwinden. Sorgen vor einem Anstieg der Kreditausfälle scheint es nicht zu geben. In diesem Zusammenhang sei aber daran erinnert, dass die Regelung zur Insolvenzantragspflicht mit Beginn des neuen Monats nicht mehr gilt und somit die Gefahr von Insolvenzen und Kreditausfällen steigt. Die zuletzt veröffentlichten Quartalszahlen zeigen jedoch, dass sich die Bankbranche in einer guten Ausgangslage befindet. Gleichwohl gibt es vonseiten der EZB noch immer Kritikpunkte. EZB-Direktor Elderson hat Banken aufgefordert, klimabezogene Risiken stärker in ihren Planungen einzubeziehen, da diese andere Gefahren wie Kredit- und Liquiditätsrisiken antreiben könnten.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Die geringen Spread-Bewegungen und Volatilitäten sind Ausdruck einer freundlichen Grundstimmung, die sowohl Emittenten als auch Investoren auf den Plan rufen könnten. Mandate gibt es nicht, allerdings plant die Kommunalkredit Österreich, eine 3- bis 5-jährige Senior-Preferred-Anleihe auf den Markt zu bringen.



Euro: Verschnaufpause

pb/ Der Euro präsentierte sich zum Wochenschluss gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer. Dies sollte vor dem Hintergrund der deutlichen Aufwertung der letzten vier Wochen nicht überinterpretiert werden. Anfang April lag der Wechselkurs noch bei 1,1730 USD. Die Schätzung des deutschen Bruttoinlandsprodukts im ersten Quartal hat keine Euphorie bei den Marktteilnehmern geweckt. In den USA ist

der Aufschwung hingegen im vollen Gange und die Konjunktur soll mit einem weiteren Hilfsprogramm auf Kurs gehalten werden. Vorgesehen ist ein Programm im Umfang von 1,8 Bio. USD aus Leistungen für den Sozialbereich. Mit Blick auf die Impfungen nimmt das Tempo in Deutschland und Europa zu, gleichwohl kann die US-Impfkampagne bisher als erfolgreich bezeichnet werden. Der US-Vorsprung sollte aber letztendlich nur wenige Monate bestehen.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTECHNIK: Der Euro hat zum Wochenschluss die März-Aufwärtstrendlinie bei 1,2136 USD und die 100-Tagelinie bei 1,2055 unterschritten. Die Indikatoren haben an Schwung verloren. So verläuft der MACD dicht an seiner Signallinie und das Kursmomentum nähert sich der Nulllinie an. Die überkaufte Marktlage beim Stochastic und RSI hat sich abgebaut. Eine Fortsetzung der Verschnaufpause ist zu erwarten. Haltemarken lokalisieren wir zunächst um 1,2000. Darunter bietet das 38,2 % Retracement der Aufwärtsbewegung im April bei 1,1979 weitere Unterstützung. Widerstände bestehen bei 1,2149 und am Hoch von Ende Februar bei 1,2242.

Neues von Volkswirtschaft/Research

- [IMMOBILIENREPORT: DOPPELBELASTUNG AUS ONLINEHANDEL UND LOCKDOWN](#)
- [LÄNDERFOKUS: WIE DER SCHULDENPANDEMIE BEGEGNEN?](#)
- [ZINSREPORT: RENDITEN AUF SEITWÄRTSKURS](#)
- [DEVISENFOKUS: NORWEGISCHE KRONE](#)
- [CREDIT SPECIAL: EUROPÄISCHE BANKEN – EZB LENDING SURVEY ZEIGT ENTSPANNUNG](#)
- [AKTIENMARKT AKTUELL](#)
- [CORONA NEWS](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Wochenübersicht

Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse

	Zeit	Land	Periode	Indikator
03.05.21	08:00	DE	Mrz	Einzelhandelsumsatz
	16:00	US	Apr	ISM-Index Verarbeitendes Gewerbe
		US	Apr	Pkw-Absatz
	20:20	US		Fed-Präsident Powell
04.05.21	14:30	US	Mrz	Handelsbilanzsaldo
	16:00	US	Mrz	Aufträge in der Industrie
	19:00	US		San-Francisco-Fed-Präsidentin Daly
05.05.21	11:00	EZ	Mrz	Erzeugerpreise
	15:30	US		Chicago-Fed-Präsident Evans
	16:00	US	Apr	ISM-Index Nicht-Verarbeitendes Gewerbe
	18:00	US		Cleveland-Fed-Präsidentin Mester
06.05.21	08:00	DE	Mrz	Auftragseingänge
	11:00	EZ	Mrz	Einzelhandelsumsätze
	13:00	GB		Bank von England, Zinsentscheidung
	14:30	US	Q1	Produktivität
	14:30	US	Q1	Lohnstückkosten
	14:30	US	01. Mai	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe
	16:00	US		Dallas-Fed-Präsident Kaplan
	19:00	US		Cleveland-Fed-Präsidentin Mester
	07.05.21	08:00	DE	Mrz
08:00		DE	Mrz	Handels- und Leistungsbilanz
14:30		US	Apr	Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft
14:30		US	Apr	Arbeitslosenquote
	14:30	US	Apr	Durchschnittliche Stundenlöhne

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Ausgewählte Ratingüberprüfungen

Ratingüberprüfung	Land	Agentur
07.05.21	Österreich, Frankreich	Fitch
07.05.21	Italien, Dänemark	Moody's

Quellen: Ratingagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Berichtstermine ausgewählter Banken

Veröffentlichung	Periode	Land	Bank
03.05.2021	S1/21	AU	Westpac Banking
04.05.2021	Q1/21	DK	Jyske Bank
06.05.2021	Q1/21	ES	CaixaBank
06.05.2021	Q1/21	FR	Société Generale
06.05.2021	Q1/21	NL	ING Bank
06.05.2021	Q1/21	NO	SpareBank 1 SR Bank
06.05.2021	Q1/21	SG	United Overseas Bank
07.05.2021	Q1/21	SG	Oversea-Chinese Banking Corporation
07.05.2021	Q1/21	FR	Credit Agricole
07.05.2021	Q1/21	PL	Powszechna Kassa Oszczednoscni Bank (PKO)

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Team Tagesausblick



Patrick Boldt (pb)
Tel. 069/91 32-68 22
patrick.boldt@helaba.de



Christian Schmidt (cs)
Tel. 069/91 32-23 88
christian.schmidt@helaba.de



Ulrich Wortberg (uw)
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de



Ralf Umlauf (ru)
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Volkswirtschaft/Research
Redaktion: Patrick Boldt
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.